

Produkt	Bodentyp	Beschreibung	Gehschall-Verbesserung	Trittschalldämmung (dB)	Eignung für Fußbodenheizung (m <sup>2</sup> K/W)	Wärmedämmung	Feuchteschutz	Ausgleich von Unebenheiten	Druckstabilität/Stauchhärte (t/m <sup>2</sup> )
<b>Schaumstoffrolle</b>	PA	Das Einstiegprodukt für minimale Anforderungen	● 3 %	●●● 14 dB	●●●● 0,04 m <sup>2</sup> K/W	●	-	●	● 2 t/m <sup>2</sup>
<b>Steamlock</b>	LA, PA	Die Praktische mit Kälteschutz nach unten	●● 9 %	●●●● 20 dB	- 0,12 m <sup>2</sup> K/W	●●●●●	-	●●●●●	●●●●● 7 t/m <sup>2</sup>
<b>Silenzio EASY</b>	LA	Die Standardlösung für Egger Laminatböden	●● 37 %	●●●● 18 dB	●●●● 0,057 m <sup>2</sup> K/W	●	-	●●●	●●● 3 t/m <sup>2</sup>
<b>Aqualock</b>	PA	Die Standardlösung bei Fußbodenheizungen	●● 11 %	●●●● 20 dB	●●●● 0,04 m <sup>2</sup> K/W	●	●●●●●	●	●● 3 t/m <sup>2</sup>
<b>Polyprotect plus</b>	PA	Die Lösung für FBH mit maximaler Dampfsperre	● 7 %	●●●● 19 dB	●● 0,06 m <sup>2</sup> K/W	●●●	●●●●●	●●	● 2 t/m <sup>2</sup>
<b>Silenzio DUO</b>	LA	Die anspruchsvolle Lösung für Egger Laminatböden (mit Dampfbremsfolie)	●●●● 44 %	●●●● 18 dB	●●●● 0,039 m <sup>2</sup> K/W	●	●●●	●●	● 4 t/m <sup>2</sup>
<b>Universol 3.2 Alu</b>	PA	Die Premiümlösung für FBH mit maximaler Gehschallverbesserung	●●●●● 33 %	●●●●● 20 dB	●●●●● 0,01 m <sup>2</sup> K/W	-	●●●●●	●●●●●	●●●●● 7,3 t/m <sup>2</sup>
<b>PU400 T</b>	LA, PA, VC	Die Entkoppelnde für schwierige Unterböden	●●●●● 25 %	●●●● 18 dB	●● 0,06 m <sup>2</sup> K/W	●●●	-	●●●●●	●●●●● 20 t/m <sup>2</sup>
<b>Multiboard</b>	LA, PA, VC	Biopolymer mit 100 Tonnen Druckbelastung! Eine für alle: Geeignet für Parkett, Laminat, Vinyl sowie als Entkoppelungsmatte!	●●●● 42 %	●●●● 23 dB	●●●● 0,0343 m <sup>2</sup> K/W	-	-	●●	●●●●● 99 t/m <sup>2</sup>

Bodentypen: LA=Laminat / PA=Parkett / VC=Vinylböden

**Gehschallverbesserung:** Verbesserte Raumakustik durch Minimieren des sog. „Klack-Klack-Effektes beim Begehen des Bodens. Das Ausmaß der Gehschallverbesserung hängt von einer Vielzahl von Faktoren (Materialbasis, Dichte etc.) ab.

**Trittschalldämmung:** Verminderung der Schallübertragung in untenliegende oder angrenzende Räume, abhängig von der Materialbasis (also PE, PUR, Kork etc.) und der Materialstärke gemessen nach DIN EN ISO 140-8.

**Eignung für Fußbodenheizung:** Der Wärmedurchlasswiderstand des gesamten Bodenaufbaus sollte bei wasserbeheizten Böden 0,15 m<sup>2</sup>K/W nicht überschreiten. Je geringer dieser Wert, desto besser ist die Unterlage für die Verwendung auf beheizten Bodenflächen geeignet.

**Wärmedämmung:** Unterschiedliche Materialien (Polyethylen-, Polystyrol- oder Polyurethanschäume, Faserstoffe etc.) besitzen unterschiedliche Wärmedämmeigenschaften. Vor allem entscheidet jedoch die Materialdicke und –dichte über den spezifischen Isolationswert. Besonders unsere Unterlagen aus Polystyrolschaum besitzen hervorragende Wärmedämmwerte. Es ist in diesem Zusammenhang zu entscheiden, ob eine hohe Wärmedämmung oder eine hohe Wärmedurchlässigkeit (bei Fußbodenheizungen) gewünscht ist.

**Feuchteschutz:** Eigenschaft des Materials, aus dem Unterboden aufsteigende Restfeuchte zu dämmen

**Ausgleich von Unebenheiten:** Fähigkeit, leichte Unebenheiten im Unterboden auszugleichen, abhängig von der Schmiegsamkeit und Materialstärke.

**Druckstabilität/Stauchhärte:** Nicht zu vernachlässigen ist auch die Auswirkung der Dauerdruckstabilität auf die Haltbarkeit des Oberbodens: Bei zu weichen Unterlagen und hoher Belastung (zum Beispiel durch schwere Möbel o. ä.) kann die sensible Verbindung im Nut- und Federbereich Schaden nehmen. Noch ausgeprägter ist dieser Effekt bei den leimfreien Click-Systemen. Daher sollten Sie bei der Auswahl der Unterlage auch die geplante Einsatzart berücksichtigen.